

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4431ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4431ND

De wilde Lisa

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von
Günther Müller

8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Post vom Finanzamt! Bei Kaufmann Hinnerk Lameyer hat sich ein Steuerprüfer angesagt. Nichts Schlimmes an sich, wenn da nicht vor geraumer Zeit eine mit dem Gesetz nicht zu vereinbarte Sache gelaufen wäre. Hinnerks Frau Hille kann sich die Nervosität ihres Mannes nicht erklären und gerät mit ihm nun des Öfteren aneinander. Tochter Lisa jedoch interessiert dies alles nicht. Sie hat sich derweil in Markus, den Sohn des Nachbarn Gustav Kleinschmidt, verguckt, was wiederum der Haushälterin Auguste überhaupt nicht in den Kram passt. Sie brütet einen raffinierten Plan aus, um die beiden auseinander zu bringen. Ganz verrückt wird die Geschichte dann, als Eheberaterin Trude Vollborn aufkreuzt. Die Frau stiftet allerhand Verwirrung im Hause Lameyer, so dass Verwechslungen und Irrungen die Lachmuskeln der Theaterbesucher strapazieren.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Gemütliches Wohnzimmer, der heutigen Zeit entsprechend.
Gestaltung ist dem jeweiligen Spielleiter überlassen.

- 1-. Akt/ - 1. Szene -:

(Der Vorhang öffnet sich. Hinnerk Lameyer und Gustav Kleinschmidt spielen Schach).

Hinnerk: Nu bis du verratzt, Gustav! *(setzt eine Figur).*

Gustav: Afteuben! *(setzt eine Figur):* Schach! Na, wat seggst du nu, Hinnerk?

Hinnerk: Denn Dübel uk! Dienen Springer hebb ick total överseihn!
(überlegt, was er noch setzen kann).

Gustav: Giff dat up! Doar kummst du nich wedder rut! Dat Speel hest du verlorn!

Hinnerk: Ja, dat sütt ganz so ut! Oaber noch geaf ick mi nich geschloagen! *(überlegt).*

Hille: *(tritt auf, einen Brief in der Hand):* Düssen Breif hett einer dörn Kasten
schmeeten, Hinnerk.

Hinnerk: Schiet wat up Post! Segg mi leiwer, wie ick hier wedder rut koam!

Hille: Von Schach speelen verstoah ick nix! Ick legg di denn Breif doar hen. *(legt ihn auf den Tisch).*

Hinnerk: Du kunnt us woll wat tau Drinken hoalen, Hille!

Hille: Schall ick jau nich leiwer einen Kaffee koaken?

Hinnerk: Nee, doar mott Schum up weasen!

Hille: Oder willt ji einen Tee?

Hinnerk: Is doar Schum up?

Hille: Nee..., ick goah ja all! *(zu den Zuschauern):* Wenn mien Kerl bin Schachspeelen
verlüsst, is he nich tau genießen! (- ab -).

Gustav: Du, Hinnerk, diene Hille kann doar oaber nix an moaken, dat du dat Speel
hier verloren hest!

Hinnerk: Wie mennste dat?

Gustav: Ja, du kunnt ja ein beaten netter tau ehr weasen!

Hinnerk: So? Wör ick denn nich nett? *(überlegt):* Denn Dübel uk, ick kann nix mehr
moaken! Dat Speel hest du gewonnen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Gustav: Fein, dat du dat endlich insüsst!

Hinnerk: Brukst goar nich so uppen Putz tau haun, wenn du moal einmoal gewinnst!

Gustav: Einmoal? Hebb ick nich gistern noch....?

Hinnerk: Ja, ja, oaber doarvör hebb ick dreimoal gewonnen!

Gustav: Is doch bloß man ein Speel! Desweagen brukt wi us doch nich inne Wull`n tau kriegen!

Hille: *(kommt mit zwei Flaschen Bier zurück):* Hier, jau Beier! Willt ji uk Glöser?

Gustav: Nee, loat man, ick bin an`n Buddel grot worn!

Hinnerk: Und ick hebb kienen Buddel kennenlernt! Use Mama kunn doar kiene Melk geagen kriegen, hett se mi moal vertellt!

Gustav: Denn is mi nu Manches kloar!

Hinnerk: Wieso?

Gustav: Ja, nu weit ick uk, wo du denn groten Döst herhest!

Hinnerk: At wenn du kienen mögst!

Hille: Vertörnt jau nich! Hier is de Öffner! *(legt ihn auf den Tisch).*

Gustav: Besten Dank, Hille!

Hinnerk: *(öffnet die Flaschen):* Na, denn...!

Gustav: Prost! *(beide trinken):* Aaaaah!

Hille: Wullt du dienen Breif goar nich oapenmoaken?

Hinnerk: Schall woll nich so wichtig weasen, is sicher wedder Reklame! Bis du neiwinnig?

Hille: *(ärgerlich):* Nee, bin ick nich! Man draf doch noch woll froagen! (- ab -).

Gustav: Wenn du so wieter moakst, Hinnerk, denn löppt Hille di boll weg!

Hinnerk: Deiht se nich, de is an Brot gewöhnt!

Gustav: Worüm bis du denn so grantig tau ehr? Se mennt dat doch bloß gaut!

Hinnerk: Dat is dat ja jüst! Veel tau gaut mennt se dat, und dat geht mi uppen Zeiger, Gustav! Mott se sick denn um jeden Schiet kümmern? Hinnerk, wat willt wi van Middag äten? Hinnerk, schall ick di dat blaue Hemd bügeln? Hinnerk, wat

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

mennste, mosst du nich boll wedder noan Frisör? Gustav, dat mosst du doch tauegeben: Bi soveel Fürsorge wett man ja bekloppt!

Gustav: Du kannst nich bekloppt wern, wann du wullt! Oder wullst du dat leiwer änners hebben? Brukst di bloß Ascherns Bernd antaukieken, de mott denn ganzen Dag för seine Olske springen! So, wie ick di kenn, wör di dat uk nich recht, oder?

Hinnerk: Dat mök ick öwerhaupt nich mit, de schull mi kennenlernen!

Gustav: Ja üm Himmelswillen, weshalb bekloagst du di denn?

Hinnerk: Weil Hille dat öwerdrifft mit ehre Fürsorge! Lessden wull se mi sogoar einen geschäftlichen Roatschlag geaben, Gustav! Du mosst doch sülwen seggen, dat dat entschieden tau wiet geht!

Gustav: Se will di doch bloß son beaten ünner de Armste griepen, Hinnerk!

Hinnerk: Doarbi hett se von`t Geschäft doch öwerhaupt kiene Oahnung!

(Beide trinken zwischenzeitlich).

Gustav: Wer seggt dat?

Hinnerk: Ick segg dat! Miene Hille hett doch nich Koopmann lert, de kann woll Kabus und Arkengemeus koaken, oaber von de Geschäftspraktiken hett se kienen blassen Schimmer!

Gustav: Dat mag woll weasen, oaber ünnerschätz diene Frau nich!

Hinnerk: Ünnerschätzen, seggst du? Ick kenn se länger, oder sind twintig Ehejoahre nich naug?

Gustav: Fraunslüe kannst du maläwe nich inschätzen, Hinnerk, und wenn du hundert Joahr oalt west! De öwerrascht di immer wedder! At miene Kunnigunde noch leaben dö...

Hinnerk: Dat is all lange her! Ick segg di, Gustav, int Geschäftsleaben passt de Wiewer nich rin, de hört an`n Herd!

Gustav: Loat dat nich de hütige Generation hörn, de vertellt di änners wat!

(Hinnerk hat in der Zwischenzeit den Brief geöffnet und liest leise).

Hinnerk: Gustav, nu hebbt wi denn Schiet!

Gustav: Wat is denn, Hinnerk? Du west ja ganz blass üm de Ohrn!

Hinnerk: De Stürprüfer hett sick anseggt!

Gustav: Oaber dat is doch kien Grund, üm in Panik tau fallen! Du hest doch nix tau verbergen, oder?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hinnerk: Nee, eigentlich nich..., oaber...

Gustav: Oaber?

Hinnerk: Har ick doch bloß denn Woaterschoaden nich upköfft!

Gustav: Wat förn Woaterschoaden?

Hinnerk: Gustav, du mosst mi helfen!

Gustav: Gern, wenn ick kann!

Hinnerk: Jau Markus hett doch jüst sienen Stürberater moakt!

Gustav: Allerdings, de liggt mi nich mehr up de Breiftasche!

Hinnerk: Oaber Hille draf doar nix von erfoahrn, verspreakst du mi dat?

Gustav: Wennt wean mott! Vertell!

Hinnerk: Kannst du di noch an dat schwoare Gewitter vörn halwet Joahr erinnern?

Gustav: Sicher, use Keller stünd total ünner Woater!

Hinnerk: Süh, und dunn geaf dat einen Woaterschoaden bi dat Großversandhus Brenningstatt.

Gustav: Dat hebb ick leasen, ja!

Hinnerk: Süh, und dunn hebb ick tauschloagen und einen ganzen Waggon vull Anzüge upköfft, taun Spottpries, sotauseggen!

Gustav: Doar is nix geagen tau seggen!

Hinnerk: Leider doch! De komplette Sendung hebb ick denn wieterverköfft und doar son richtigen Reibach bi moakt!

Gustav: Ja, ein Geschäftsmann wöirst du all immer!

Hinnerk: Oaber dat is noch nich alles! De ganze Aktion is nich dör de Beuker goahn! Gustav, doar könt se mi för in't Kitchen steaken!

Gustav: Dat is allerdings ein Ding! Hett de Firma Brenningstatt dat denn ordnungsgemäss verbucht?

Hinnerk: Doar kömen se doch goar nich an vörbi! Und desweagen lett sick dat bi mi licht upklärn.

Gustav: Und nu hest du denn schwatten Peter! Du kannst de Buchung ja man noatrekken!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hinnerk: Unmöglich, ick hebb de Anzüge an ein utländisches Ünnernehmen ünner de Hand wietergeaben! Har ick man up Hille hört! De wör forts doargeagen!

Gustav: Ick denk, de weit von nix!

Hinnerk: Ja..., nee..., ick hebb ehr nich de vulle Woahrheit seggt, hebb bloß wat von ein Dutzend Anzüge schnackt!

Gustav: Ja, dat is allerdings nich so gaut! Man schall af und tau doch up siene Frau hörn, de öwerleggt mehr mit Gefuehl bi sükke Soaken! Miene Kunnigunde...

Hinnerk: Och, loat mi doch mit diene Kunnigunde in Ruhe, de liggt all sess Joahr uppen Karkhoff!

Gustav: (*listig*): Ja, dat hett uk sienen Vördeil: Se schnackt mi nargens mehr tüsken!

Hinnerk: Gustav, du mosst mi verspreaken, dat du bloß Markus wat von de Geschichte vertellst! Hille draf von nix wat weeten, is dat kloar?

Gustav: Kloar, ick hau di nich inne Pannen, solange ick kienen Meineid schwören mott! Loat denn Herrn Stürprüfer doch erst moal koamen, veellicht kummt he goar nich up düsse Soake!

Hinnerk: Dien Wort in Gottes Ohr!

- 2. Szene -:

Auguste: (*tritt auf. Sie trägt Trauerkleidung*): Dag tausooamen! Is de Frau nich in Huse?

Hinnerk: Du bis an ehr vörbilopen, se wull Wäsche uphangen!

Gustav: Worüm bis du denn in Schwatt?

Hinnerk: Ehre Oma is storben. Van Doage wör de Beerdigung in Hamburg.

Gustav: O, dat deiht mi leed! Wat hett se denn hat?

Auguste: Twei Zimmer, Küche, Bad!

Gustav: Nee, ick meen doch: Wat hett ehr denn feahlt?

Auguste: Eine Gefriertruhe!

(*Gustav und Hinnerk können sich das Lachen nicht verkneifen*).

Hinnerk: Gustav nennt, woran se denn storben is!

Auguste: Ochso, an`n Stock!

Hinnerk und Gustav: An`n Stock?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Auguste: Ja, Oma har doch einen Handstock! Ohne ehren Stock kunn se doch all tein Joahr nich mehr lopen!

Hinnerk: Ja, dat mosst du us näher erklärn! Wieso is Oma denn an ehren Handstock storben?

Auguste: Se is mit denn Handstock von de Treppe fallen, ja..., und at se ünne anköm, is se an denn Stock storben..., denn hüllt se nämlich noch inne Hand! Ja, up ehren Stock löt Oma nix koamen!

Gustav: Sotauseggen TREU BIS IN DEN TOD!

Auguste: (*weint*) Dat se all so freuh von de Welt mösst...! Se har gaut und gerne noch tein Joahr leaben kunn!

Hinnerk: Wie oalt is jau Oma denn worn?

Auguste: Man Hundertwei!

Gustav: (*kann das Lachen nicht verkneifen*): Ja, dat is allerdings kien Öller!

Auguste: So, nu trekk ick mi erst moal üm! Wenn ji wat brukt, möt ji mi ropen! (- ab -).

Gustav: Nee, loat man gaut weasen, Auguste! Ick mott nu uk noa Hus! (*zu Hinnerk*): Und: Kopp hoch! Ick schnack mit mienen Jungen! Kummt alles wedder inne Riege! (- ab -).

Hinnerk: Schön wört! (*-bringt Gustav zur Tür-*).

- 3. Szene -:

(*Lisa, ein frisches, junges Mädels, kommt derweil aus dem Hausinneren. Sie trägt einen schmucken Bademantel und ruft nach ihrer Mutter.*)

Lisa: Mama! Mama!

Hinnerk: Use Mama hangt Wäsche up!

Lisa: Wieso? Is Auguste denn nich doar?

Hinnerk: De is jüst man noch wedder koamen von de Beerdigung, du weißt doch..., ehre Oma...!

Lisa: Ochso, ja.

Hinnerk: Wieso löppst du denn üm düsse Tied in Morgenmantel rüm, Lisa?

Lisa: Weil ick glieks afhoalt werd, von Kleinschmidts Markus!

Hinnerk: In Morgenmantel?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa: Och, Papa! Ick hebb mi jüst duscht und seuk miene schwatte Jeans!
Schall Auguste woll wedder verleggt hebben! *(stellt einen CD-Spieler an und biegt sich im Takt nach moderner Musik).*

Hinnerk: Moak dat Ding ut! Denn Krach kann ja kien Mensch af!

Lisa: Dat is kien Krach, Papa! Doar verstehst du nix von!

Hinnerk: Dat will ick uk nich! Wat ji van Doage för Musik hört, nich tau glöwen!

Lisa: Wi sind eaben eine ännere Generation, Papa!

Hinnerk: Allerdings, dat kann man woll seggen! Ji schullen man Peter Alexander hörn und Udo Jürgens, dat is jedenfalls noch Musik!

Lisa: Ja, und Freddy und Heino! *(singt):* „So blau, blau, blau blüht der Enzian...“
Nee, Papa, danke. Wi brukt Rhythmus und Schwung, dat find`wi geil!

Hinnerk: So,so, geil findet ji dat also! Ja, wenn dat nich ENGLISCH is, denn is dat nix, wat? Kannst du dat öwerhaupt alles verstoahn, miene Tochter? Oaber du west uk noch moal vernünftig! Ein poar Joahr wieter, denn verlangst du noa Heino, wetten?

Lisa: Dat glöw ick nich, Papa! Und VERNÜNFTIG wern will ick nämlich goar nich!
Und VERSTOAHN kann ick dat meiste woll, oaber doar kummt dat uk goar nich up an! Loat us man use Musik, denn könt ji von mi ut denn ganzen Dag Lolita hörn!
(dreht den CD-Spieler wieder etwas lauter und beginnt sich zu drehen und biegen).

Hinnerk: *(zum Publikum):* Son Sturkopp! Wovon hett se denn bloß? Von mi jedenfalls nich! *(- ab, ins Hausinnere).*

- 4. Szene -:

(Man hört einen Wagen vorfahren. Nachdem sie aus dem Fenster geguckt hat, setzt sie sich nun ganz verführerisch in Position, schlägt die Beine übereinander und rückt den Morgenmantel in Brusthöhe zurecht).

Lisa: Dat is Markus! Bin moal gespannt, wie he up siene taukünftige Lebensgefährtin in düssen Upzug reagiert!

Markus: *(tritt auf, ein junger, dynamischer Mann, der weiß, was er will):* Hey! *(bemerkt erst jetzt den Aufzug seiner Liebsten und stottert):* Ha..lloo! Do..Donnerwetter! Dat haut mi ja glatt üm!

Lisa: Hest du noch nie ne Frau in`n Morgenmantel seihn?

Markus: Doch, sicher..., oaber...

Lisa: Oaber?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus: *(hat sich wieder gefangen):* Oaber nich üm düsse Tied! Und denn noch sone schmucke Deern!

Lisa: Dat hest du schön seggt, Markus! Na, denn kumm doch endlich her, du dumme Jungen, und geaf mi einen Seuten! Oder hebb ick kienen verdeint?

Markus: Doch, doch!

Lisa: Nu segg nich immer DOCH, DOCH, - und nimm mi endlich in`n Arm-!

Markus: Dat loat ick mi nich tweimoal seggen! *(nimmt sie in den Arm und küsst sie stürmisch).*

Lisa: *(holt tief Luft):* Mein lieber Mann, du geihst oaber ran!

Markus: Du schasst ja uk marken, dat du einen Kerl in Arm hest und kienen Halfstarken ut de Diskothek! Oder is di son Tango-Jüngling mit masse Geel int Hoar leiwer?

Lisa: Nee, loat man, dat passt mi so ganz gaut!

Markus: Dat is ein Wort, - und dat schall di nich reuen-! *(küsst sie erneut stürmisch, so dass sie verzweifelt mit den Armen rudernd versucht, sich zu lösen).*

Lisa: Mensch, Markus, ick krieg ja kiene Luft mehr! Wullt du mi ümbringen?

Markus: Ganz und goar nich, doartau hebb ick di doch veel tau leif! *(erneuter Kuss).*

- 5. Szene -:

Auguste: *(ist gekommen. Sie trägt nun die Kleidung einer Hausangestellten):* Süh moal einer an, doar geiht oaber einer ran!

Lisa: Auguste! Mosst du us so erschrecken?

Auguste: Ick mott hier int Huse ja schließlich för Anstand und Sitte sorgen, nich? *(zu Lisa):* Wie löppst du hier öwerhaupt rüm? Und denn noch mit`n Kerl in Arm! Schämst du di denn goar nich?

Lisa: Also, schämen dau ick mi nich, Auguste, doar hebb ick uk goar kienen Grund tau! Ick hebb ja schließlich Tüg an! Oaber wenn du mennst, kann ick denn Morgenmantel ja uk uttrekken! *(zieht ihn aus und wirft ihn auf einen Stuhl. Jetzt steht sie in reizender Unterkleidung da).*

Auguste: Haaa! Trekk denn Boademantel wedder an! Sofort trekkst du denn Boademantel wedder an! Is ja ne Schande,-und dat vör denn jungen Mann hier-!

Markus: *(freudig):* Ha..hast du Töne! Mensch Lisadeern, du bis ja ne Wucht!

Auguste: Sind wi hier int Freudenhus? Wenn dat jau Mama sütt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa: De hett mi all fökener so seihn!

Auguste: Desweagen brukst du hier vör denn jungen Mann noch lange kienen Streptase aftrekken!

Markus: Och, ick find dat ganz prima!

Auguste: Dat kann ick mi denken, du Lustmolch!

Lisa: Doar hörst du dat! (zu Auguste): Im Übrigen hest du de Schuld an düsse Situation!

Auguste: Icke?

Lisa: Ja, du hest miene schwatte Jeans verleggt!

Auguste: De is inne Waschmaschine!

Lisa: Uk dat noch! Und wat trekk ick nu an? So kann ick ja woll nich mit inne Diskothek goahn, oder?

Auguste: Du deihst ja boll so, at wenn du bloß de eine Büxen hest! Trekk doch einen Rock an!

Lisa: In de Diskothek?

Markus: Worüm nich? Is doch moal wat Änneres! Du hest doch noch denn dunklen Minirock, denn mögt ick immer all gerne lien!

Lisa: Ja, doar seggst du wat! Ick koam glieks wedder! (-ab-).

- 6. Szene -:

Auguste: (zu Markus): Du kunnt di uk woll ein beaten trüggehoalen mit de Freierei! Is ja schlimm mit jau Lickerei!

Markus: Bis woll neidisch, Auguste? Wullst uk woll moal wedder einen jungen Kerl in Arm hebben, wat?

Auguste: Pühh! Bild di bloß nix in! Wenn ick wull, kunn ick an jeden Finger tein Kerls kriegen!

Markus: Und dat willst du natürlich nich?

Auguste: Och, loat mi doch in Ruhe!

Markus: Dat will ick gern daun, Auguste, oaber denn mosst du us junge Lüe uk dat Vergneugen gönnen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Auguste: Wat is dat denn woll förn Vergneugen, wenn ji jau in eine Tour aflickt! Doar kann ick ja bloß öwer lachen! Wenn ick doar an miene Jugendtied denk...

Markus: Och nee! Du wörsst also uk moal jung?

Auguste: Allerdings! Wat hest du denn dacht?

Markus: (*listig*): Och, ick dachte, du wörsst forts so up de Welt koamen, so, wie du bis!

Auguste: Wat schall dat denn heiten?

Markus: Denk di man dienen Deill!

Auguste: Wenn du mennst, dat du mi argen kannst, hest du di täuscht! Wenn ick mi son beaten taurechte moak, denn kann ick dat noch mit manche junge Deern upnehmen! (*wirft sich in Positur, wobei sie ihre Brust anhebt*): Na, is dat veellicht nix?

Markus: (*kann das Lachen kaum verbergen*): Ja, dat is allerhand, kann man nich änners seggen!

Auguste: Brukst goar nich tau lachen! Ji schöt jau öwerhaupt alle noch öwer mi wunnern!

Markus: Willst du denn wedder up de Jungmöhlen, Auguste?

Auguste: Wat hett hier wedder? Bin ick denn veellicht all oalt?

Markus: Nee, dat jüst nich, oaber so ganz taufersch bis du ja jüst uk nich mehr!

Auguste: Dat du mi dat woll seggen magst! Du bis ja nu uk nich jüst ein Apollo!

Markus: Och, dat sütt Lisa oaber ganz änners!

Auguste: Ja, weil se blind is! Blind vör Liebe und Schmüllerei!

Markus: Och, de Schmüllerei kann uk ganz angenehm weasen! Is woll all taulange her bi di, wat?

Auguste: Doar schnack ick nich öwer!

Markus: Ick normalerwiese uk nich, dat dau ick! (*hat einen plötzlichen Einfall*): Hier, so geht dat! (*nimmt die völlig überraschte Auguste in den Arm und küsst sie*).

- 7. Szene -:

(*In diesem Moment kommt Hille herein*).

Hille: (*räuspert sich*): Hä...ämm!

(*Die beiden lassen voneinander*).

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hille: Wat is dat? Ick seih woll nich recht? *(zu Markus):* Du nimmst di woll alles, wat di vör de Flinte kummt, wat?

Markus: *(lacht):* Nee, nee, ick wull Auguste bloß moal wiesen, wie schön de Schmüllerei is!

Auguste: *(verlegen):* Markus hett mi einfach öwerrumpelt!

Hille: Ja, so fang dat meistens an! *(zu Markus):* Dat har ick nich von di dacht, Markus! Ick bin moal gespannt, wat Lisa doartau seggt!

Markus: De lacht sick kaputt! Oaber dat vertell ick ehr leiwer sülwen, änners trekk se tatsächlich noch falsche Schlüsse ut de Situation!

Auguste: Du wullst mi also bloß lächerlich moaken! Dat hesst du nich ümsonst doan, dat betoahl ick di trügge! *(Während des Abgehens):* Und, wat ick noch seggen wull, glöw nich, dat de Freierei mit Lisa all in dröge Deuker is! Doar schnack ick uk noch ein Wort mit, schließlich hebb ick de Deern mehr oder weniger grot trocken!

Markus: Wat hest du?

Auguste: Wenn du`t genau weeten wullt: Denn Mors hebb ick ehr afputzt, at se lütket wör! Sowiet bis du woll noch nich koamen bi de Lickerei! Oder sind ji veelicht all in Nahkampf goahn? Na also! (- ab -).

Hille: Auguste!

- 8. Szene -:

Lisa: *(tritt auf in einem feschen Minirock, blickt hinter Auguste her):* Wat is denn mit Auguste los?

Hille: De is eaben an ehre Jugendtied erinnert worn! Markus hett se ganz feste in`n Arm noahmen und ehr einen updrückt.

Lisa: Waaat? Segg dat noch moal!

Markus: Ja, dat stimmt, weil se immer son dummet Tüg schnackt! Ja, und doar is se woll son beaten bi dödreih!

Lisa: *(lacht):* Du schasst se uk nich immer argern! *(dreht sich):* Na, wie gefall ick di?

Markus: Wunnerboar! Du lessd wie Verona Feldbusch!

Hille: De Rock steiht di gaut, Lisa!

Lisa : Danke, Mama ! *(zu Markus) :* Wie Verona Feldbusch, seggst du ? Ehrlich?

Markus: Ja, und noch beater! *(gibt ihr einen Kuss).*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa: Wieso beater?

Markus: Weil bi di alles echt is!

Lisa: Och, du...!

Markus: Ja, denn kumm man an, de Film fangt glieks an!

Lisa: Film? Ick denk, wie wullen in de Diskothek!

Markus: Ick hebb mi dat änners öwerleggt!

Lisa: Oaber ick nich! Wieso hest du di dat änners öwerleggt?

Markus: Weil..., weil ick nich will, dat de jungen Kerls in de Disko Stieloagen kriegt!

Lisa: Dat is ja ganz wat Neies! Siet wann bis du denn eifersüchtig, Markus?

Markus: Siet vörhin, at du mit denn Minirock hier rinköms! Dat haut einen ja total von`n Hocker!

Hille: Kinner, west vorsichtig! So füng dat bi usen Papa und mi uk an, - und nägen Monate löter köms du up de Welt, Lisa-!

Markus: Und dat hebbt ji ja uk ganz gaut henkreagen!

Lisa: (zu Hille): Schall dat heiten: Zur Nachahmung empfohlen, Mama?

Hille: (drohend): Lisa! (dann abschwächend): Och, ji jungen Lüe moakt ja doch, wat ji willt! Wat gifft dat denn förn Film?

Markus: Weit ick nich!

Auguste: (Die Tür öffnet sich und Auguste ruft): „Der liebestolle Steuerprüfer!“ Ick glöw, dat is ein Pororno, oder wie dat hett! Oaber dat sütt jau ja ähnlich und wunnert mi öwerhaupt nich bi jau ständige Schmöllerei! Passt man up, dat ji de Nahkampfszenen nich verpasst, könt ji sicher noch wat von lernen! (- ab -).

Hille: Wat schnackst du doar förn Quatsch? (zu den beiden): Ick glöw tatsächlich, dat se Auguste int Gehirn schäten hebbt! De is ja reinweg dörnänner! De Beerdigung von ehre Oma hett se sicher um`n Verstand bröcht! Wenn dat noch leiper wett, rop ick denn Doktor!

Lisa: (lacht): Nee, dat loat man, Mama! Auguste kricht sick woll wedder in, de is bloß neidisch up us junge Lüe! Und dat is doch so schön, wenn man jung is, nich Markus?

Markus: Schön? Herrlich is dat! Bloß de Titel von denn Film gefällt mi nich!

Lisa: Wieso gefällt di de Titel nich? Du bis doch Stürprüfer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus: Ja, dat woll...

Lisa: Und liebestoll bis du uk, oder?

Markus: Dat hört hier nich hen! Na, nu kumm man, änners verpasst wi tatsächlich noch denn Anfang!

Lisa: Oaber, wenn de Film ute is, goacht wi in de Disko!

Markus: Jaja, man tau!

Lisa: Tschüss, Mama!

Markus: Tschüss!

Hille: *(lächelnd)*: Schönen Oabend wünsch ik jau!

(-Lisa und Markus gehen von der Bühne-).

- 9. Szene -:

Gustav: *(tritt auf. Er hat die beiden noch gesehen)*: Hallo Hille!

Hille: Dag, Gustav!

Gustav: Na, wo willt de beiden Turtelduben denn all wedder hen?

Hille Ick glöw int Kino!

Gustav: Wat wett doar denn speelt?

Hille: „Der liebestolle Steuerprüfer!“ *(lacht)*.

Hinnerk: *(ist gekommen und hat die letzten Worte noch gehört)*: Wat wett doar speelt?

Hille: „Der liebestolle Steuerprüfer!“

Hinnerk: Uk dat noch!

Hille: Ick verstoah nich...

Hinnerk: Kannst du uk nich, Hille, kannst du uk nich! *(zu Gustav)*: Gustav, hest du all mit dienen Jungen schnackt?

Gustav: Dat kunn ick doch noch goar nich! Immer, wenn ick noa Hus koam, denn mott he ganz drokke wedder weg!

Hille: Willt ji de beiden all verhierooten?

Gustav: Nee, ick schull bloß mit...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hinnerk: (*fällt ihm ins Wort*): He schull Markus seggen, dat dat mit de Schachpartie morgen nix wett!

Hille: Oaber Markus speelt doch goar kien Schach!

Gustav: (*schaltet schnell*): Nee, dat nich, oaber wi wullen üm dat lehren!

Hinnerk: (*guckt Gustav dankbar an*): Ja, wi wullen üm dat wiesen mit de Rochade, dat kennt he nämlich noch nich!

Hille: (*schüttelt den Kopf*): Rochade? Na denn...! Ünnerhoalt jau man noch, ick hebb noch wat in de Köken tau daun! Rochade? Kenn ick nich!(- ab -).

- 10. Szene -:

Hinnerk: Mensch, Gustav! Du hest mi rettet mit de Schachspeererei!

Gustav: Und ick har mi boll verplappert! Man gaut, dat di dat mit de Rochade noch infallen is, Hille de keek nämlich all so wunnerlik.

Hinnerk: Gustav, ick mag doar noch nich an denken! Doar kummt noch wat up mi tau!

Gustav: Ick schnack morgen freuh forts mit usen Markus!

Hinnerk: Dau dat, Hinnerk, dau dat van Noamt noch! Und schuf dat nich up, de Kerl kann morgen all hier upkrüzen!

Gustav: Denn mott ick ja van Noamt lange upblieben! Wer weit, wenn de mit ehre Liebesbalzerei uphört!

Hinnerk: Mi tau leif, Gustav, mi tau leif!

Gustav: Kannst di up mi verloaten! (*dichtet*): Ist dir nicht was geheuer? Hast du Ärger mit der Steuer? Sei nicht dumm und lach darüber, dieser Mist geht auch vorüber!

Hinnerk: Wie kannst du doar noch Witze öwer moaken? Mi steiht de Angelegenheit bit taun Hals und du betätigst di at Dichter und moakst di doar noch öwer lustig!

Gustav: Ick will di doch bloß upheitern, Hinnerk, verstiehist du? Wenn du di doar nu in verbiesterst, denn wasst di de Soake mit Sicherheit öwern Kopp! Loat **Gustav:** denn Prüfer doch erst moal koamen, veellicht is dat ja ein ganz famosen Kerl, mit denn man schnacken kann! Kumm man an, wi beide goeht in `n Piesel!

Hinnerk: Doar wett dat uk nich beater von!

Gustav: Nee, oaber förn paar Stunden helpt dat!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hinnerk: Wenn du mennst! (*ruft*): Hille! Hille, ick goah noch `n Stunde mit Gustav in`n Piesel!

(*Hille hinter der Bühne*): Is gaut, Hinnerk! (- beide ab -).

- 11. Szene -:

Auguste: (*kommt vorsichtig durch die Tür und schaut nach allen Seiten. Sie hat ein Anzeigenblatt in der Hand*): Wat hett Markus tau mi seggt? Ick wör nich mehr ganz taufrisch? Dat will ick üm woll wiesen, wer hier taufrisch is! (*liest laut*): Eheberaterin Trude Vollborn! Dat is se! Auf Wunsch auch Hausbesuche! Telefon: 444562! (*wählt*): Ja, hier bei Lameyer! Jawohl, Textil Lameyer! Ob ich was bin? Nein, ich bin nur die Haushälterin, aber ohne mich läuft hier im Hause gar nichts! Was ich möchte? Ja, das ist so: Sie können mir doch sicher einen Kerl besorgen, nicht wahr? Ob ich was habe? Torschlusspanik? Was ist das denn? Also, nun passen Sie mal auf! Ich bin nicht mehr ganz taufrisch, ääh, ich wollte sagen, ich bin nicht mehr Zwanzig! Ja, ja, genau! Ja, er kann ruhig etwas älter sein, aber er muss noch gut drauf sein! Wo drauf? Nein, nein, das sagt man hier so! Wissen Sie, wir schnacken hier alle Platt, und deswegen möt se mi doch uk woll einen Kerl besorgen können, oder nich? Wat förn Ding? Ochso, ja, dat is all ein poar Joahre her, oaber dat mit denn Nahkampf, dat kenn ick noch! Nee, nee, dat seggt man hier so! Nee, nix Unanständiget, nee, nee! Se koamt sülwen? Fein! Wat, hüte noch? Ja, denn koamt se man so schnell wie möglich, de Oale is nämlich jüst nich hier, de brukt dat goar nich mittaukriegen, he seggt mi nämlich uk nich immer alles! Wieso? Ja, doar is irgendwat mit de Finanzen nich in Ordnung! Dat geiht üm de Stürn! Nee, ick heb anne Dörn lustert! Nee, nich, dat se denkt, dat ick sowat immer moak, nee, ick bin schließlich eine anständige Frau!, oaber dat geiht ja uk kienen Menschen wat an, nich? Wat willt se? Einen ümlegen? Ochso, se möt nu uplegen! Ja, denn bit glieks, Frau Vollkorn! Wie? Ochso, Frau Vollborn! (*legt den Hörer auf*). Noamens hebbt düsse Eheberater! (*reibt sich die Hände*): So, nu will ick jau moal bewiesen, wer hier taufrisch is! Wenn ick nu kienen Kerl afkrieg, denn weit ick dat nich! All de Joahre hebb ick veel tauveel versümt, und dat hoal ick nu alles noa! Und jetzt moak ick mi erst moal fein! De schöt sick hier int Huse alle noch wunnern öwer Auguste! (*zum Publikum*): Und ji uk! (-ab-).

Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die wilde Lisa" von Günther Müller

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de